

Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 7. Mai 2026

Inhaltsverzeichnis:

Afrikanische Schweinepest: Regeln beachten.....	3
Stadtteilstadt auf der Schönau.....	4
Europatag und Tafel der Nationen.....	5
Kitas: Öffnungszeiten werden ausgeweitet.....	6
Sperrung der Diffenébrücke.....	7
Wärmewende Akademie gründet eingetragenen Verein	8
Arbeiten auf dem Lindenhof und in Käfertal.....	9
Mehr Ordnung und Sauberkeit am Rheinauer See.....	10
Ziel- und Boveristraße	11
Änderung der Abfallentsorgung	12
Steubenstraße	13
Stadt im Blick.....	14
Impressum Amtsblatt.....	16
Stimmen aus dem Gemeinderat	17
Rechtlicher Hinweis:	19

Afrikanische Schweinepest: Regeln beachten

Die konsequenten Maßnahmen zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) haben in den vergangenen Monaten Wirkung gezeigt. Damit die Situation weiterhin stabil bleibt – gerade auch vor dem Hintergrund des Aufflackerns des Seuchengeschehens im benachbarten südlichen Hessen – appelliert die Stadt Mannheim erneut, die weiterhin geltenden Regeln einzuhalten. Denn gerade jetzt mit Beginn der wärmeren Jahreszeit zieht es wieder viele Menschen nach draußen. Leider wird dabei in jüngster Vergangenheit immer wieder beobachtet, dass insbesondere die Leinenpflicht für Hunde missachtet wird.

Um einen Beitrag zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest zu leisten und eine weitere Ausbreitung zu verhindern, bittet die Verwaltung alle Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher eindringlich, die folgenden Regeln weiterhin strikt zu beachten:

- Nördlich des Neckars müssen Hunde an die Leine genommen werden. Die Regelungen zur Leinenpflicht nach der Allgemeinen Polizeiverordnung der Stadt Mannheim gelten davon unabhängig weiter, d. h. es gilt grundsätzlich auch eine Leinenpflicht innerhalb der zusammenhängenden Bebauung im gesamten Stadtgebiet.
- Radfahren, Reiten und Spaziergehen ist ausschließlich auf befestigten oder gekennzeichneten Wegen erlaubt.
- Grillplätze im Wald dürfen nicht genutzt werden. Ausgenommen sind Grillplätze, die sich innerhalb bzw. im unmittelbaren Umfeld (maximal 100 Meter) von bebauten Gebieten befinden. Grillverbote nach § 5 der Allgemeinen Polizeiverordnung bleiben hiervon unberührt.
- Tore in den ASP-Schutzzäunen sind nach dem Durchgehen unbedingt wieder zu verschließen. Beschädigungen am Zaun sind umgehend dem Veterinäramt (veterinaerdienst@mannheim.de) zu melden.
- Wer ein totes Wildschwein entdeckt, sollte unverzüglich das zuständige Veterinäramt (veterinaerdienst@mannheim.de) informieren.

Festgestellte nachweisbare Verstöße gegen die geltenden Regeln werden konsequent geahndet. Je nach Art des Verstoßes können nach Tiergesundheitsgesetz Bußgelder in Höhe von bis zu 30.000 Euro verhängt werden. Besonders schwerwiegend sind Fälle von Vandalismus oder der Diebstahl von Zaunelementen – hier drohen nicht nur empfindliche Geldstrafen, sondern auch strafrechtliche Konsequenzen.

Weitere Informationen: www.mannheim.de/asp

Stadtteilfest auf der Schönau

Rund um das Jugendhaus Schönau in der Lilienthalstraße 267 findet am Samstag, 9. Mai, zwischen 13 und 20 Uhr das traditionelle Stadtteilfest „Tag des Zusammenlebens“ statt.

Kinder können sich auf viele Spiel- und Bastelaktionen freuen, in der Hüpfburg austoben oder ihr Können beim Kicker, an der Fußballtorwand, beim Darts oder Schach unter Beweis stellen. Die Polizei bringt ein Einsatzmotorrad mit, das aus nächster Nähe bestaunt werden kann. Auf der von der GBG bereitgestellten Bühne vor dem Jugendhaus Schönau gibt es ein Programm aus Musik, Tanz und Sport.

Die RNV sperrt die Busendhaltestelle der Buslinie 50/51 in der Zeit von 11 bis 19 Uhr, sodass diese dann von allen als Spiel- und Erlebnisstraße genutzt werden kann.

Die Federführung für die Veranstaltung hat das Jugendhaus Schönau in Kooperation mit dem Quartierbüro der Caritas. Unterstützt werden sie vom Bezirksbeirat Schönau sowie von vielen Akteurinnen und Akteuren aus dem Stadtteil, der gesamten Stadt und darüber hinaus.

Das Jugendhaus Schönau ist eines von acht Jugendhäusern der Jugendförderung. Die Stadt Mannheim trägt seit Januar 2023 das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“. Sie bekennt sich dazu, auf die Rechte von Kindern und Jugendlichen aufmerksam zu machen und sie in der Stadt weiter zu stärken. Auch der „Tag des Zusammenlebens“ ist ein Beitrag zur „Kinderfreundlichen Kommune“.

Europatag und Tafel der Nationen

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr laden die Reiss-Engelhorn-Museen am Samstag, 9. Mai, erneut zur „Tafel der Nationen“ ein: Auf dem Toulonplatz vor dem Museum Zeughaus C 5 wartet zwischen 11 und 16 Uhr ein buntes Programm mit Fingerfood aus aller Welt, Informationsständen sowie Tanz und Musik. Die Teilnahme ist kostenfrei.

In Mannheim leben Menschen aus vielen Ländern. Die „Tafel der Nationen“ feiert diese Vielfalt: Mehr als 30 interkulturelle und migrantische Vereine aus Mannheim bieten traditionelle Gerichte aus ihren Herkunftsländern an. Die Gäste können kulinarisch um den Globus reisen. Außerdem gibt es ein internationales Bühnenprogramm mit Musik und Tanz sowie vielfältige Informationsstände.

Anlässlich des gleichzeitig stattfindenden Europatags können Besucherinnen und Besucher auch mit Akteuren aus unterschiedlichen europäischen Zusammenhängen ins Gespräch kommen und so Europa im lokalen Kontext kennenlernen. Eine Bildergalerie mit EU-geförderten Projekten verdeutlicht, wie stark Mannheim in den vergangenen 25 Jahren von europäischen Förderprogrammen profitiert hat: Von Kultur und nachhaltiger Stadtentwicklung über Wirtschafts- und Innovationsförderung bis hin zu Maßnahmen zur Stärkung von Beschäftigung, Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe.

Mit dabei sind auch Kooperationspartner aus dem europäischen Netzwerk, darunter die Europa Union Mannheim, die Jungen Europäer (JEF) Heidelberg Mannheim, die Metropolregion Rhein-Neckar (MRN), ENGAGE. EU – eine Allianz führender europäischer Universitäten –, die Mozart Gesellschaft Kurpfalz und die European Youth Orchestra Academy (EYOA).

Kitas: Öffnungszeiten werden ausgeweitet

Die Stadtverwaltung hat in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Gesundheit, des Schulbeirats und des Jugendhilfeausschusses vom 23. April die Ausweitung der Öffnungszeiten in den städtischen und evangelischen Kindertageseinrichtungen zum 1. September bekannt gegeben.

Vor etwa zwei Jahren wurde aufgrund des trägerübergreifend großen Personalmangels und den damit einhergehenden häufigen Betreuungsausfallzeiten beschlossen, die Öffnungszeiten für drei Jahre bis Herbst 2027 von 46,5 Stunden auf 41,5 Stunden abzusenken. Diese Maßnahme betraf sowohl die städtischen Einrichtungen als auch den evangelischen und den katholischen Träger.

Zum Start des aktuellen Kindergartenjahrs im September 2025 wurden die Betreuungszeiten bereits trägerübergreifend leicht auf 42,5 Wochenstunden wieder angehoben. Die Öffnungszeiten des städtischen Trägers wurden am Vormittag auf 7.30 Uhr vereinheitlicht, verbunden mit der Zusage, die Betreuungszeit am Nachmittag wieder stufenweise auszudehnen bei der nächsten Ausweitung. Nun erfolgt diese Ausweitung des Betreuungsumfangs am Nachmittag beim städtischen Träger um insgesamt zwei Wochenstunden ab September.

„Wir freuen uns, den Familien in Mannheim wieder ein erweitertes Betreuungsangebot zur Verfügung stellen zu können, das den Eltern eine größere zeitliche Flexibilität bietet. Gleichzeitig setzen wir den Ausbau der Kita-Plätze in Mannheim konsequent fort. So können wir Familien noch besser dabei unterstützen, Beruf und Familie gut miteinander zu vereinbaren“, so Bürgermeister Dirk Grunert.

Die städtischen Kindertageseinrichtungen werden im nächsten Kindergartenjahr im Ganztagsbereich einheitlich von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.30 Uhr sowie freitags 7.30 bis 16 Uhr geöffnet haben. Damit kommt die Stadtverwaltung der Zusage nach, die Betreuungszeiten am Nachmittag wieder sukzessive auszudehnen.

Auch der evangelische Träger wird zum neuen Kindergartenjahr die bisherigen Betreuungszeiten ausweiten. Die evangelische Kirche kündigte an, zum kommenden Kindergartenjahr sogar wieder den vollen Betreuungsumfang von 46,5 Wochenstunden anbieten zu können (Montag bis Donnerstag 7 bis 16.30 Uhr, Freitag 7 bis 15.30 Uhr). Aufgrund anhaltenden Personalmangels wird der katholische Träger bei dem aktuellen Betreuungsumfang von 42,5 Stunden für das Kita-Jahr 2026/2027 bleiben. Eine Ausweitung der Ganztagsbetreuung zum Kita-Jahr 2027/2028 wird derzeit geprüft.

Durch die Ausweitung der Betreuungszeiten bei städtischen und evangelischen Einrichtungen und die Vereinheitlichung des Endes der Öffnungszeiten am Nachmittag wird die Randzeitenbetreuung in diesen Kitas nicht mehr angeboten. In den katholischen Tageseinrichtungen steht das Angebot in den bisherigen Einrichtungen bei entsprechendem Bedarf im kommenden Kindergartenjahr weiterhin zur Verfügung.

Sperrung der Dffenébrücke

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 11., bis Mittwoch, 13. Mai, umfangreiche Prüfungen an der Dffenébrücke durch. Für die Durchführung der Arbeiten ist in diesem Zeitraum eine Vollsperrung der Dffenébrücke erforderlich.

Es werden Hinweisbeschilderungen aufgestellt, welche frühzeitig auf die Sperrung aufmerksam machen. Zudem werden Umleitungsbeschilderungen eingerichtet, um den Verkehr während der Maßnahme sicher zu führen.

Übersicht der Umleitungen:

- Aus Richtung Luzenberg/Hafenbahnstraße kommend, wendet der Verkehr vor der Sperrung der Dffenébrücke und wird anschließend über die Industriestraße, Inselstraße und Friesenheimer Straße umgeleitet
- Aus Richtung Helmholtz-/Bunsenstraße wird der Verkehr über die Inselstraße und Friesenheimer Straße umgeleitet
- Von der Dffenéstraße kommend, wird der Verkehr über die Friesenheimer Straße und Inselstraße umgeleitet

Weitere Informationen: www.mannheim.de/baumassnahmen

Wärmewende Akademie gründet eingetragenen Verein

Die Wärmewende Akademie in Mannheim agiert künftig als eingetragener Verein. Die entsprechende Vereinbarung und Satzung wurden von den Mitgliedern des Netzwerks Ende April unterzeichnet. Die neue Vereinsstruktur schafft klare Zuständigkeiten und eine stabile Grundlage für eine nachhaltige Umsetzung der Wärmewende in Mannheim.

Die Wärmewende Akademie war im November 2024 als zentrales Schulungs- und Vernetzungszentrum für den klimafreundlichen Umbau der Wärmeversorgung in Mannheim gestartet und hat sich seitdem als bundesweit einzigartige Plattform für die Qualifizierung von Handwerksbetrieben etabliert.

Hinter der Wärmewende Akademie stehen die Stadt Mannheim, die Klimaschutzagentur Mannheim, die MVV Energie AG, die IHK Rhein-Neckar, die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald sowie die SHK-Innung Rhein-Neckar, die Elektro-Innung Kurpfalz, die Schornsteinfegerinnung Karlsruhe und die Stuckateur-Innung Rhein-Neckar. Dieses breite Bündnis ist Programm: Der Weg zu einer klimafreundlichen Wärmeversorgung ist ein Gemeinschaftsprojekt. Die Vereinsgründung macht das noch stärker sichtbar und aus dem erfolgreichen Netzwerk eine dauerhafte Institution.

„Angesichts rapide steigender Preise für fossile Brennstoffe fragen sich immer mehr Mannheimerinnen und Mannheimer, wie sie künftig bezahlbar, sicher und klimafreundlich heizen können“, so Oberbürgermeister Christian Specht.

„Daher haben wir schon vor zwei Jahren unseren Bürgerinnen und Bürgern als eine der ersten Städte mit einer kommunalen Wärmeplanung Klarheit darüber verschafft, welche Heizalternativen ihnen künftig zur Verfügung stehen. Die Wärmewende Akademie ermöglicht die Umsetzung dieser Wärmeplanung durch umfassend geschulte und aktuell informierte Handwerksbetriebe. Als eingetragener Verein kann sie diese Aufgabe noch unabhängiger und dauerhafter erfüllen.“

Seit der Gründung der Wärmewende Akademie vor anderthalb Jahren haben rund 100 Handwerksbetriebe Schulungen der Akademie durchlaufen. Das Schulungsprogramm wurde in dieser Zeit um weitere Vertiefungsmodule ausgebaut und deckt Themen ab wie die gesetzlichen Rahmenbedingungen beim Heizungstausch, die Kommunale Wärmeplanung der Stadt Mannheim sowie Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten bei Fernwärme und Wärmepumpen. Bisher stand das Handwerk dabei vor allem als Zielgruppe der Schulungen im Mittelpunkt. Mit der Vereinsgründung ändert sich das: Betriebe können sich künftig einbringen und die Inhalte der Akademie praxisnah mitentwickeln.

Über die Mannheimer Stadtgrenzen hinaus gilt die Akademie heute als bundesweites Vorbild: Mehrere Städte interessieren sich bereits für das Mannheimer Konzept der Wärmewende Akademie.

Arbeiten auf dem Lindenhof und in Käfertal

MVV Netze GmbH, die Netzgesellschaft des Mannheimer Energieunternehmens MVV Energie AG, hat den letzten Abschnitt einer mehrteiligen Baumaßnahme auf dem Lindenhof begonnen. Im Rahmen der Modernisierung seines 110-Kilovolt-Stromnetzes verlegt das Unternehmen neue Stromkabel und verstärkt damit die sogenannte Waldparkleitung, die vom Großkraftwerk Mannheim zum Umspannwerk in der Innenstadt führt.

Die aktuellen Arbeiten umfassen eine Strecke von rund 360 Metern und sollen bis Ende Juni abgeschlossen sein. Betroffen sind die Bereiche Stephanienufer 18 bis 24 sowie Waldparkdamm 1 bis 9. Während der Bauzeit kommt es zeitweise zu Einschränkungen beim Parken und Befahren der Straßen. Die Zugänge und Zufahrten zu den angrenzenden Grundstücken bleiben grundsätzlich erreichbar.

Um die Versorgungssicherheit in der Region zu gewährleisten, verlegt das Unternehmen zudem bis voraussichtlich November eine 110-Kilovolt-Kabeltrasse in Käfertal (Rott). Die Bauarbeiten beginnen am Ida-Dehmel-Ring 73, führen durch die Elisabeth-Altman-Gottheiner-Straße und enden auf dem Gelände des Umspannwerks in der Bad Kreuznacher Straße. Um die Belastungen für Anwohnerinnen und Anwohner so gering wie möglich zu halten, erfolgen die Bauarbeiten abschnittsweise. Jeder Bauabschnitt umfasst maximal 30 Meter, die geöffnet, bearbeitet und anschließend wiederhergestellt werden. Dennoch kann es zu temporären Einschränkungen kommen.

Im Bereich der Baustelle werden Fahrspuren gesperrt, Vollsperrungen sind jedoch nicht vorgesehen. Teilweise entfallen vorübergehend Parkplätze. Eine Fahrbahnbreite von mindestens 3,50 Metern bleibt während der gesamten Bauzeit erhalten, sodass Rettungsfahrzeuge und der Stadtraumservice ungehindert passieren können. Ein Gehweg bleibt jederzeit nutzbar. Radfahrerinnen und Radfahrer werden gebeten, sich der Situation anzupassen.

Für Rückfragen oder Anregungen steht der Kundenservice von MVV Netze per E-Mail unter kundenservice-ma@mvv-netze.de zur Verfügung.

Mehr Ordnung und Sauberkeit am Rheinauer See

Der Rheinauer See mit seinen Bademöglichkeiten und Liegewiesen ist ein sehr beliebter Freizeitort – hier treffen sich insbesondere an schönen Sommertagen Menschen aus Mannheim und der ganzen Region. Dieser Besucherandrang führt immer wieder auch zu Konflikten und Beeinträchtigungen. Daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 28. April eine neue Benutzungssatzung verabschiedet, die diese entschärfen soll.

Anwohnerinnen und Anwohner des Rheinauer Sees klagen regelmäßig über Besucherinnen und Besucher, die außerhalb der festgelegten Grillzone grillen, die Liegewiese mit Einmalgrills beschädigen oder ihren Müll einfach liegen lassen. Auch über nicht angeleinte Hunde im Wasser oder auf Spielplätzen, rücksichtsloses Radfahren und Lärmbelästigungen gingen zahlreiche Beschwerden ein.

Daran hat auch das 2023 beschlossene neue Nutzungskonzept wenig geändert. Bei regelmäßigen Kontrollen des städtischen Ordnungsdiensts haben viele Besucherinnen und Besucher ihr Fehlverhalten nicht eingesehen. Sie konnten auf Basis der alten Satzung nur ermahnt werden – ein Bußgeld, zum Beispiel für Grillen außerhalb der Grillzone oder für nicht angeleinte Hunde war bisher nicht möglich.

„Wir haben die Beschwerden der Rheinauer Bürger und vieler See-Besucher gehört und daraus Maßnahmen abgeleitet“, erklärt Oberbürgermeister Christian Specht. „Mit der neuen Satzung kann der städtische Ordnungsdienst nun Bußgelder für Fehlverhalten verhängen, das andere Besucher oder Anwohner beeinträchtigt. Gleichzeitig sorgen wir mit engmaschigen Reinigungsintervallen, die sich an der tatsächlichen Nutzung orientieren, für mehr Sauberkeit vor Ort.“

Die Bußgelder können bei vorsätzlichem Handeln bis zu 1.000 Euro betragen. Um die Nutzerinnen und Nutzer auf die Regelungen aufmerksam zu machen, werden die Vorgaben der Satzung vor Ort auf Informationsschildern vereinfacht und leicht verständlich dargestellt.

In der Sommersaison von April bis Oktober wird die Grünanlage „Rheinauer See“ drei Mal pro Woche von einem externen Dienstleister gereinigt, bei Bedarf sind auch zusätzliche Reinigungen am Wochenende möglich. Außerhalb der Saison wird der Bereich einmal wöchentlich gereinigt. Die öffentliche Toilettenanlage ist während der Sommersaison täglich tageslichtabhängig zwischen 6 und 21.30 Uhr geöffnet. Sie wird von Juni bis August zweimal am Tag gereinigt, in den weniger frequentierten Monaten April, Mai, September und Oktober einmal pro Tag.

Das Gesundheitsamt überwacht vor und während der Badesaison die Wasserqualität des Rheinauer Sees an zwei Badestellen. Außerdem beurteilt es auch die Hygiene der angrenzenden Landflächen und der Toiletten. Der städtische Ordnungsdienst kontrolliert den Rheinauer See mehrfach pro Woche. Besonders intensive Streifen des Besonderen Ordnungsdiensts sind an besucherstarken Wochenenden vorgesehen. Dazu gehört auch die Überwachung der im Umfeld des Sees geparkten Fahrzeuge.

Ziel- und Boveristraße

Im Zuge vorbereitender Maßnahmen für den Abbruch der BBC-Brücke werden die Ziel- und Boveristraße vorübergehend gesperrt.

Die Sperrung beginnt am Freitag, 8. Mai, um 15 Uhr und endet am Montag, 11. Mai, um 10 Uhr.

Während dieser Zeit werden erneut sogenannte Vershubträger eingeschoben. Diese sind erforderlich, um das bestehende Brückenbauwerk aus seiner aktuellen Lage über den Gleisen herausziehen und anschließend an anderer Stelle fachgerecht abbrechen zu können. Dieses Herausziehen des Bestandsbauwerks ist für Juni vorgesehen.

Weitere Informationen: www.mannheim.de/baumassnahmen

Änderung der Abfallentsorgung

Wegen des Feiertags am Donnerstag, 14. Mai, ergeben sich folgende Änderungen bei der Abfallentsorgung:

- ursprünglicher Termin: Donnerstag, 14. Mai - neuer Termin: Freitag, 15. Mai
- ursprünglicher Termin: Freitag, 15. Mai - neuer Termin: Samstag, 16. Mai

Diese Terminverschiebung wurde im Abfallkalender und der Abfall-App bereits berücksichtigt. Die Behälterstandplätze müssen – wie immer – ungehindert zugänglich sein.

Sollten die oben genannten Termine aus unvorhergesehenen Gründen nicht eingehalten werden können, wird der Abfall in den darauffolgenden Tagen entsorgt. Alle nicht genannten Abfuhrtage bleiben unverändert.

Steubenstraße

Seit Oktober 2025 hat die Stadt Mannheim die Fahrbahn der Steubenstraße in Neckarau in Fahrtrichtung Rheingoldhalle saniert. Die Maßnahme erstreckte sich von der Kreuzung Steubenstraße/Speyerer Straße/Meeräcker Straße bis zum Rheingoldplatz. Die Bauzeit konnte um rund zwei Monate auf insgesamt sieben anstatt neun Monate verkürzt werden. Günstige örtliche Gegebenheiten, speziell im Bereich der vorhandenen Baumwurzeln und Versorgungsleitungen, haben hierzu beigetragen.

Der rund 1,1 Kilometer lange Abschnitt der Steubenstraße wurde in sieben Bauabschnitte unterteilt, die unter Vollsperrung saniert wurden. Dadurch wurde die Verkehrssicherheit für den motorisierten Individualverkehr verbessert. Der Fuß- und Radweg wurde nicht saniert, da er sich in einem guten Zustand befindet. An der Verkehrsführung sowie an den vorhandenen Parkplätzen im Seitenraum hat sich nichts geändert.

Bis im Juni die finale Straßenmarkierung angebracht wird, gilt eine provisorische Markierung. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 1,6 Millionen Euro.

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 11., bis Freitag, 15. Mai, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Eisenacher Weg (Vogelstangschule) – Magdeburger Straße – Poststraße – Seckenheimer Hauptstraße – Spreewaldallee – Waldstraße – Wormser Straße (Käfertalschule) – Zähringer Straße (Seckenheimschule)

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen aus aktuellem Anlass sind möglich.

Musikbibliothek: Frühlings-Flohmarkt

Die Musikbibliothek der Stadtbibliothek lädt zu einem großen Frühlingsflohmarkt ein. Interessierte können bis 19. Juni in der Musikbibliothek im Dalberghaus N 3, 4 während der Öffnungszeiten nach CDs und LPs, Büchern oder Noten stöbern. Auch für Kinder gibt es eine große Auswahl an Noten, Musikbüchern und Lieder-CDs.

Weitere Informationen: 0621/293-8900 oder stadtbibliothek.musikbibliothek@mannheim.de

Amerikanische Garnison in Mannheim

Das MARCHIVUM lädt am Mittwoch, 13. Mai, ab 18 Uhr zu einem Vortrag über die Anfänge der amerikanischen Garnison in Mannheim nach 1945 ein. Was zu Beginn als reine Besatzung von wenigen Jahren angedacht war, entwickelte sich bald zu einer langfristigen Militärpräsenz.

Der Vortrag bietet eine Einführung in die stürmischen Anfangsjahre der amerikanischen Garnison und zeigt auf, wie der amerikanische Teil Mannheims allmählich Gestalt annahm.

Der Stream wird eine Woche lang unter www.marchivum.de zu finden sein.

Kammerchor in concert

Der Kammerchor der Musikschule präsentiert in seinem aktuellen Programm französische Chormusik mit Orgelbegleitung. Am Samstag, 9. Mai, ab 18 Uhr erklingen in der Zwölf Apostel Kirche, Geraer Ring 7, Werke von Charles Gounod, Léo Delibes und Maurice Duruflé.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Bürgerservice geschlossen

Aufgrund von Renovierungsarbeiten bleibt der Bürgerservice Neckarau am Freitag, 15., und Montag, 18. Mai, geschlossen. Alle anderen Bürgerservice-Standorte sind zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar – mit und ohne vorherige Terminvereinbarung: www.mannheim.de/buergerservice/oeffnungszeiten.

Zudem stehen zahlreiche digitale Angebote der Bürgerservices zur Verfügung, mit denen viele Anliegen online erledigt werden können:
www.mannheim.de/buergerportal

Freibäder: Vorverkauf der Saisonkarte

Der Vorverkauf für die Saisonkarten in den Freibädern findet am Dienstag, 12., 9 bis 12 Uhr, und Mittwoch, 13. Mai, 14 bis 17 Uhr im Herzogenriedbad statt. Die Freibadsaison beginnt am Donnerstag, 14. Mai, im Herzogenriedbad.

Im Parkschwimmbad Rheinau, Carl-Benz-Bad und Freibad Sandhofen startet die Saison am 25. Mai. Die Saison endet für alle Freibäder am 13. September.

Die Saisonkarte Freibad, mit der alle vier Bäder besucht werden können, kostet für Erwachsene 155 Euro, für Begünstigte 108 Euro.

Das Formular zur Kundendatenerfassung kann vorab unter www.mannheim.de/schwimmen heruntergeladen und ausgefüllt mitgebracht werden.

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Stimmen aus dem Gemeinderat

SPD: Weniger Bürokratie und mehr Möglichkeiten für Gastronomie und Handel Innenstadt profitiert von vereinfachten Gestaltungsrichtlinien

Im SPD-Kommunalwahlprogramm verankert – jetzt umgesetzt: Die Vereinfachung der Gestaltungsrichtlinien für die Innenstadt sorgt für weniger Bürokratie und neue Impulse bei der attraktiven Gestaltung von Außenbereichen. Entstanden sind die neuen Richtlinien unter Einbindung von Handel, Gastronomie, Verbänden und Bürgerschaft. Der Gemeinderat hat die Änderungen in seiner Sitzung am 28. April 2026 beschlossen.

Vorgaben zu Farben und Formen, beispielsweise für Sonnenschirme und Pflanzkübel, werden reduziert. Sicherheitsrelevante Aspekte wie Größe und Bodenbefestigung bleiben klar geregelt. Zudem gibt es flexiblere Lösungen bei der Nutzung von Parklets.

Der Fraktionsvorsitzende Reinhold Götz betont: *„Wir setzen uns seit Jahren dafür ein, die Rahmenbedingungen für Handel und Gastronomie zu verbessern. Dazu gehört ausdrücklich auch, unnötige Vorschriften abzubauen und den Betrieben mehr Freiraum zu geben. Dass die Stadt jetzt genau diesen Weg geht, ist ein wichtiges Signal für die Innenstadt.“*

Karim Baghlani, Stadtrat für die Innenstadt, ergänzt: *„Eine lebendige Innenstadt braucht keine starren Regeln, sondern kluge Rahmenbedingungen. Die neuen Richtlinien sind somit ein wichtiger Schritt, um sie als Ort für Wirtschaft, Begegnung und urbanes Leben weiterzuentwickeln. Nun gilt es für Handel und Gastronomie, die neuen Spielräume aktiv zu nutzen.“*

Haben Sie Anregungen oder Fragen? Melden Sie sich per Email an spd@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-2090.

CDU: CDU freut sich über die Anerkennung der Volksfeste als Weltkulturerbe

UNESCO-Auszeichnung stärkt Tradition und Gemeinschaft

Die CDU-Gemeinderatsfraktion Mannheim begrüßt die Entscheidung der UNESCO, die Volksfestkultur in Deutschland als immaterielles Kulturerbe anzuerkennen. „Das ist ein großartiger Erfolg für eine jahrhundertealte Tradition – und ein starkes Signal für alle Schaustellerfamilien und die Auszeichnung könnten zu keinem besseren Zeitpunkt kommen! Während wir in Mannheim gerade die Maimess feiern, steht fest: Unsere geliebte Festkultur gehört nun offiziell zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit“, betont Fraktionsvorsitzender **Claudius Kranz**.

Maimess: 140 Familienbetriebe prägen das Stadtleben

Rund 140 überwiegend familiengeführte mittelständische Schaustellerbetriebe sind auf der Mannheimer Maimess vertreten. Sie stehen für Tradition, Leidenschaft und generationenübergreifende Kultur. *„Volksfeste sind gelebte Identität und ein Ort, an dem die Menschen zusammenkommen und feiern. Die leuchtenden Kinderaugen im Karussell, die Glückseligkeit im Riesenrad und das Schreien im 60 Meter hohen Überschlagfahrgeschäft zeigen die Emotionalität die die Mannheimer Messe auslöst.“*, so Kranz.

Die städtische Tochter Veranstaltungen – Tourismus – Marketing: Mannheim erleben GmbH (VTM) organisiert gemeinsam mit dem Schaustellerverband Mannheim e.V. unter Vorsitz von Stephan J. E. Schuster die Maimess und die Oktobermesse. Dank dieser Zusammenarbeit bietet die Mannheimer Mess Attraktionen, die sich hinter großen Festen wie dem Stuttgarter Frühlingfest nicht verstecken müssen.

Anerkennung ist Verpflichtung: Rahmenbedingungen in Mannheim sichern

Für die CDU ist klar: Die UNESCO-Würdigung darf nicht nur symbolisch bleiben. „Unsere Schausteller brauchen Planungssicherheit – und die Stadt muss dafür die richtigen Voraussetzungen schaffen“, fordert Kranz. Dazu gehören:

- Der **Erhalt des Neuen Messplatzes** als zentraler Veranstaltungsort.
- Die **uneingeschränkte Nutzbarkeit** des Platzes für den Volksfestbetrieb.
- Eine **Erneuerung des Belags**, sobald es die städtischen Finanzen zulassen.
- Der Grundsatz: **Tradition geht vor unnötiger Bürokratie**.

Maimess noch bis 10. Mai – Familientag und Feuerwerk

Die Mannheimer Maimess ist noch bis Sonntag, den 10. Mai geöffnet. Am Donnerstag, den 7. Mai, laden die Schausteller zum Familientag mit halben Fahrpreisen und vielen Sonderangeboten ein. Am Freitag, dem 8. Mai, erwartet die Besucherinnen und Besucher ab 22 Uhr ein großes Feuerwerk. *„Die Mess gehört zu*

Mannheim wie Schloss und Wasserturm. Wir werden uns weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass sie eine sichere Zukunft hat“, verspricht Kranz.

Rechtlicher Hinweis:

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.